

Parlamentarischer Vorstoss

2018/337

Geschäftstyp: Interpellation
 Titel: **Hohe Saläre im Spitalkader – Ursachen und Folgen?**
 Urheberin: Andrea Heger-Weber
 Mitunterzeichnet von: --
 Eingereicht am: 8. März 2018
 Dringlichkeit: --

In den letzten Wochen standen die hohen Gehälter der Chefärzteschaft schweizweit immer wieder im Fokus. Aufgrund der ständigen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen ist es wichtig, verschiedene Einflussaspekte der Kostentreiber genauer zu beachten. Einer davon scheinen die teils exorbitanten Saläre an den Spitälern sein. Um die Einflüsse besser einordnen zu können, ist mehr Transparenz nötig. Nebst den Endfolgen für die Prämienzahlenden interessieren auch Ursachen für die hohen Gehälter.

Ein Grossteil der im Fokus stehenden Chefärzteschaft ist an staatlichen Spitälern angestellt. Der Kanton BL beschäftigt sich u.a. im Rahmen der geplanten Gesundheitsregion immer wieder mit Steuerungsfragen. Es muss ihm daher ebenso ein Anliegen sein, einige Fragen im Zusammenhang mit den Kaderlöhnen mit einzubeziehen.

Ich bitte daher die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Ärzte und Ärztinnen und weitere Spitalkader an den kantonalen Spitälern verdienen:
 - a) bis CHF 260'000?
 - b) zwischen CHF 260'000 und CHF 500'000?
 - c) zwischen CHF 500'000 und einer Million?
 - d) über eine Million?
2. Welchen Kaderstufen (Chefärzteschaft, leitende Ärzte und Ärztinnen, Oberärzteschaft, Verwaltungsrat usw.) sind diese zuzuordnen?
3. Gemäss offizieller Lohntabelle ist im Kanton BL auf der höchsten Stufe der höchsten Lohnklasse 1 ein Salär von knapp CHF 260'000 erreichbar. Falls im Kanton an den Spitälern Löhne von über CHF 260'000.- bestehen: Wie werden diese begründet, welches sind die juristischen Grundlagen hierfür?
4. Wird an den staatlichen Spitälern im Kanton BL wie anderswo mit Fixlöhnen und variablen Leistungsteilen gearbeitet?
 - a) In welchem Verhältnis stehen diese zueinander?
 - b) Welches Verhältnis schätzt der Regierungsrat grundsätzlich als erstrebenswert an, damit die Auswirkungen der Anreize in einem guten Einklang zur Qualität stehen?

5. Gibt es bezüglich nebenamtlicher Tätigkeiten festgesetzte Grenzen punkto Salär und Zeitumfang?

Hohe Löhne können auch eine Folge von Überstunden sein. Viele Überstunden über einen langen Zeithorizont wirken sich negativ auf die Qualität der Arbeit aus. Wie viele Überstunden haben sich in den letzten beiden Jahren in den jeweiligen Kaderstufen angesammelt? Welche arbeitsvertraglichen Bestimmungen und Varianten gibt es dazu? Werden Überstunden ab einer bestimmten Kaderstufe nicht mehr erfasst bzw. pauschalisiert?